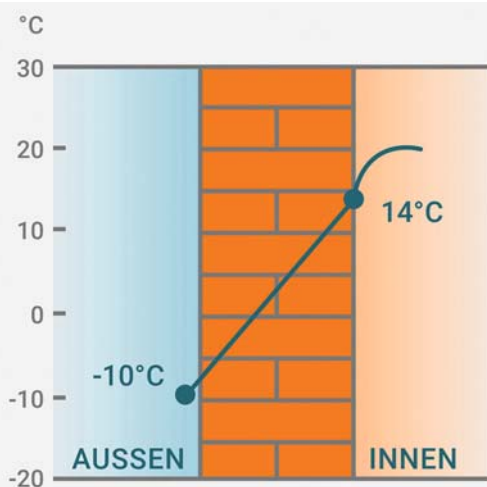


ISH 2019

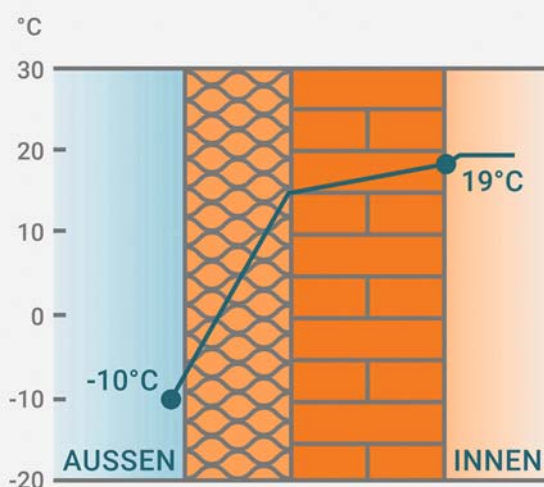
Gemeinsam mit Profis entdecken



Die SBZ bietet dem SHK-Fachhandwerk vom 11. bis 15. März 2019 geführte Rundgänge zu den Innovationen der Sanitär- und Heizungsbranche. Die themenbezogenen Rundgänge finden an allen Messetagen statt. Ein fachlich kompetenter Guide der SBZ führt Sie zu den Messeständen ausgewählter Hersteller. Anmeldungen gerne hier unter www.sbz-online.de



Ungedämmte Außenwand



Gedämmte Außenwand

WÄRMEDÄMMUNG

Was stimmt wirklich?

Wärmedämmte Gebäude schonen den Geldbeutel, erhöhen den Wohnkomfort und beugen gesundheitsschädlicher Schimmelbildung vor. Außerdem sind sie gut für das Klima. Den Vorteilen stehen in der Praxis allerdings hartnäckige Vorbehalte gegenüber: So sollen Dämmmaterialien unter anderem die Wandatmung behindern, umweltschädlich sein und die Brandgefahr erhöhen. Diese Fehleinschätzungen sorgen mit dafür, dass viele Gebäudeeigentümer vor einer Dämmung zurückschrecken. Ein neues Merkblatt von Zukunft Altbau leistet hier nun Aufklärung. Es beschreibt die gängigsten Vorbehalte zu Dämmstoffen und klärt auf mit stichhaltigen Argumenten. Das vierseitige Merkblatt richtet sich an Immobilieneigentümer und Energieberater und dient sowohl als Informationsquelle als auch als Beratungsgrundlage. Zukunft Altbau wird vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördert. Das Merkblatt Wärmedämmung ist online auf www.zukunftaltbau.de/daemmung kostenfrei abrufbar.

DAS ZITAT DES MONATS

Ein wahrer Freund stellt sich dir nie in den Weg,
es sei denn, es ginge mit dir bergab.

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.),
römischer Redner und Staatsmann

Unternehmerfrauen im Blick

Erfolg, Mut und Leistungen der Unternehmerfrauen im Handwerk sollen mit Aufmerksamkeit und Öffentlichkeit belohnt werden. Dazu hat ‚handwerk magazin‘ zum 27. Mal den Wettbewerb „Die Unternehmerfrau im Handwerk“ ausgeschrieben. Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen: für die mitarbeitende Partnerin oder Ehefrau des Inhabers und für die selbstständige Handwerksunternehmerin. Die Siegerinnen erhalten jeweils ein Preisgeld von 2500 Euro.

Weitere Infos hier unter:

➔ www.handwerk-magazin.de/unternehmerfrau2019

Bild: nimis69 / Getty Images



ELEKTRO VS. DIESEL

Wer hat die Nase vorn?

Die Agentur für erneuerbare Energien, kurz AEE, informiert über Treibhausgasemissionen.

Eine Beispielrechnung zeigt, dass Elektroautos gegenüber Dieselfahrzeugen – sowohl bei den Gesamtkosten als auch bei der gesamten Treibhausgasbilanz inklusive der Vorkette – deutlich im Vorteil sein können.

Wer sich im Jahr 2019 ein neues Elektrofahrzeug der Mittelklasse anschafft, dieses 12 Jahre lang nutzt und 14.000 Kilometer pro Jahr fährt, spart im gesamten Zeitraum knapp 9000 Euro und 23 Tonnen CO₂ ein.

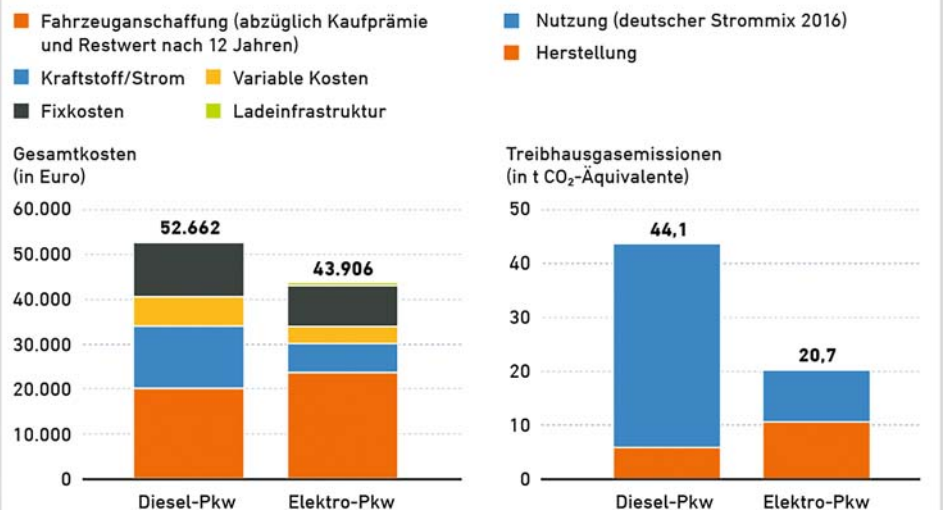
Da bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen des Elektroautos mit dem CO₂-Ausstoß des aktuellen deutschen Strommixes gerechnet wurde, ist davon auszugehen, dass sich die Klimabilanz in Zukunft – mit steigenden Anteilen der Erneuerbaren Energien – sogar noch weiter verbessert.

Mehr zum Thema unter

➔ www.forschungsradar.de

Kosten und CO₂-Ausstoß von Diesel- und Elektroautos im Vergleich

Ein neues Elektro-Fahrzeug (Mittelklasse) kann, bei einer Nutzungsdauer von 12 Jahren und einer Fahrleistung von 14.000 Kilometern pro Jahr, Geld und Treibhausgase einsparen.



Quelle: Öko-Institut, eigene Darstellung
Stand: 1/2019

© 2019 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

